

Vorführung von technischen Neuerungen bei der Lebensmittelzubereitung (ForscheHilda AG, Dr. Götz)

Im Februar 2013 führte Herr Korbus, Deutschland Alfa Metalcraft Corp. Handelsgesellschaft mbH, Bingen, für SchülerInnen der ForscheHilda AG eine Präsentation über neuartige technische Entwicklungen durch (Abb. 1). Dabei standen Neuerungen zur Reduktion des Wasser- und Energieverbrauchs bei der Zubereitung, zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes bei der Herstellung und der Verpackung sowie Maßnahmen zur Steigerung der Lebensdauer der Produkte im Vordergrund.



Abb. 1: Herr Korbus bei der Präsentation von Produktneuheiten.

In der Einführung stellte Herr Korbus die Geschichte der Lebensmittelzubereitung, der dazugehörigen sozialen Aspekte und des Einflusses auf die menschliche Evolution dar, was die SchülerInnen begeisterte. Zusätzlich wurden die Neuentwicklungen der Produkte einschließlich der physikalischen Phänomene sehr anschaulich für unsere kleinen Erfinder aufbereitet (Abb. 2). Wir konnten uns auch durch die Verkostung (Abb. 3) davon überzeugen, dass wasserarmes Kochen Zeit- und Energieeinsparungen bei der Zubereitung der Speisen ermöglicht und gleichzeitig Anbrennen und Aufschäumen vermieden werden können. Die Kinder waren ganz und gar "Feuer und Flamme" (Abb. 4).



Abb. 2: Physikalische Phänomene zum Anfassen



Abb. 3: Wasserarmes Kochen mit 250 g Pasta, 200 g Wasser, 200 g Tomatenpüree, und 200 g Sahne im Schnellkochtopf *Garibaldi*.



Abb. 4: Präsentation und Verkostung der Versuchsergebnisse.

Ziel des Seminars war, in kurzer Zeit den Stand der Technik (mit naturwissenschaftlichem Hintergrund) im Bereich der Lebensmittelzubereitung mit Hilfe einer Wärmebehandlung kennenzulernen. Die SchülerInnen sollten in die Lage versetzt werden, auf dieser Basis neue interessante (auch in wirtschaftlicher Hinsicht) Fragestellungen zu entwickeln. Hierzu haben wir am Hilda-Gymnasium günstige apparative (Backofen, Thermomix, Kühlschrank) und fachliche (Dr. Götz: Habilitation in Lebensmitteltechnologie) Voraussetzungen. Vielleicht ist es möglich, diese Präsentation in den nächsten Jahren noch einmal zu wiederholen.